

## 20.07.09 Das WGT, die Politik und der Umgang mit der Öffentlichkeit - Ein Zwischenstand

Beigesteuert von LabelLos.de  
Montag, 20. Juli 2009  
Letzte Aktualisierung Mittwoch, 2. September 2009

Einige Zeit ist nun schon ins Land gegangen - ohne dass die Organisatoren des WGT etwas von sich haben hören lassen.

Hier noch einmal ein kurzer Abriss über die Geschehnisse für die, die vielleicht nicht alles mitbekommen haben oder sich aufgrund fehlender Infos noch kein Bild machen konnten:

Ausgangs- und oberster Kritikpunkt war und ist die auf der Obsorgekarte des WGT 2009 abgebildete "Schwarze Sonne". Wie bereits weithin bekannt ist, wird diese in der dort dargestellten Form heute als Erkennungsmerkmal unter Rechtsextremisten verwendet - als Ersatz für das nach deutschem Recht verbotene Hakenkreuz.

Im Forum des Wave-Gotik-Treffens entbrannten Diskussionen über dieses Thema und auch die erneute Genehmigung eines Standes in der Agra-Verkaufshalle für den als rechtspopulistisch geltenden Verlag und Online-Vertrieb "VAWS". User des WGT-Forums schlossen sich daraufhin zusammen und verfassten Briefe an die Organisatoren. Das Resultat und die einzige Reaktion darauf war die Schließung aller Threads im WGT-Forum, die sich mit diesen Themen beschäftigten, und das Verbot zukünftiger politischer Diskussionen.

Bestürzt und enttäuscht darüber, verfassten auch wir (LabelLos.de) einen offenen Brief und schickten ihn an die Treffen und Festspielgesellschaft mbH.

Ebenso wurden Briefe, unter anderem von [www.schwarzes-muenchen.de](http://www.schwarzes-muenchen.de), der Band ASP und den Künstlern von der Gruppe Leuchtfuer, an die Organisatoren des WGT gesendet, in denen um Aufklärung und Stellungnahme gebeten wurde. Rückendeckung gab es dafür unter anderem von Henke und fetisch:Mensch, Straftanz und Caputt, die alle einstimmig die Haltung von ASP und deren Forderung nach einer Stellungnahme unterstützen.

Die Briefe der User des WGT-Forum wurden, aufgrund des Verbotes in selbigem, bei uns veröffentlicht und können hier eingesehen werden.

Nach unseren Recherchen, wurde bisher nur auf den Brief der Band ASP reagiert. Zwei der drei Organisatoren verfassten eine Art Antwort, die jedoch offenkundig mehr Verwirrung als Klarheit stiftete. Dass die Diskussionen, die sich nach der Schließung der Threads im WGT-Forum, bereits auf weitere Portale ausgeweitet hatten, daraufhin weiter gehen würden, war abzusehen. Einige Stimmen unterstützten die Verwendung der "Schwarzen Sonne", andere lehnten sie ab und äußerten weiterhin offen Kritik daran. Nach den uns zur Verfügung stehenden Informationen, beteiligen sich zahlreiche Personen, die das WGT zum Teil schon seit vielen Jahren besuchten, nunmehr am Boykott und entschieden sich, im kommenden Jahr keine Karten mehr zu kaufen und das WGT, bis zu einer Klärung der Probleme, nicht mehr zu unterstützen.

In den letzten Wochen wurde es ein wenig ruhiger. Die Diskussionen flachten etwas ab. Geblieben ist jedoch die Enttäuschung vieler Besucher sowie Bands und Portale, die bisher am WGT teilgenommen und/oder es mit Eventwerbung etc. unterstützt haben.

An dieser Stelle soll auch darauf hingewiesen werden, dass zwei der drei Organisatoren des WGT (Sven Borges und Mike Schorler) auch als "InMove Konzert- und Kulturproduktion GmbH" tätig sind, welche u.a. Festivals wie das Dark Storm, With Full Force, Wood Stage und Doomsday veranstaltet. Eben diese verfassten - neben der Antwort auf den Brief der Band ASP - kürzlich ein Statement auf der With Full Force Webseite, in welchem sie sich deutlich von Rechtsextremen distanzieren - Zitat: "\*\*\*\* - An alle Nazis, Rechtsradikale, Thor Steinar-Träger und Prügelprolls: Das WITH FULL FORCE ist zum Feiern da - für Gleichgesinnte! Ihr habt bei uns gar nichts verloren, bleibt einfach zuhause!!! Hier werden nur tolerante Leute erwünscht sein... \*\*\*\*".

InMove erlaubten auch der Aktion "Kein Bock auf Nazis", bei der auch Bela B. (Die Ärzte) oder Bands wie Fettes Brot, Wir sind Helden und Die Toten Hosen aktiv sind, einen Info-Stand auf dem diesjährigen With Full Force einzurichten. Daraufhin wurden viele Stimmen laut, die die Frage aufwarfen, warum eine derartige Aktion dort, aber keine eindeutigen Aussagen bzgl. der WGT-Probleme möglich seien.

Vergessen ist jedenfalls nichts, ebenso wenig wie geklärt. Darum haben wir uns als Redaktion dazu entschieden, heute eine erneute Anfrage per email an die Organisatoren zu richten und um Antwort auf unseren offenen Brief vom 18.06.09 zu bitten.

Wir halten Euch weiterhin auf dem Laufenden...